

## Kreis Höxter



## Klimaschutz und Heizung: Online-Vortrag

**Höxter** (WB). Unter dem Motto „Kulturland kann Klimaschutz – auch digital“ gibt es an diesem Mittwoch, 23. September, wieder einen kostenlosen Online-Vortrag. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema „Heizung“. Eine Anmeldung ist noch möglich. Welche Rolle spielt die Heizung: Optimieren oder tauschen? Dieser Aspekt spielt bei dem Online-Vortrag ebenfalls eine Rolle. Der Kreis Höxter bietet in Kooperation mit der „Energie Agentur NRW“ und der „Verbraucherzentrale NRW“ die vierteilige Vortragsreihe an. Sven Kersten von der „Energie Agentur NRW“ und Energieberater Martin Halbrügge von der „Verbraucherzentrale NRW“ werden am 23. September im zweiten Online-Vortrag referieren. Beim Auftakt der Reihe mit dem Thema „Solarenergienutzung Zuhause“ hatten sich knapp 20 Teilnehmende aus dem gesamten Kreisgebiet zugeschaltet. In einem regen Austausch wurden viele Fragen gestellt und die Teilnehmer bewerteten den Vortrag als sehr informativ. „Es hat alles gut funktioniert und die Bürger waren sehr zufrieden“, freut sich Klimaschutzmanagerin Carolin Röttger vom Kreis. Der Vortrag beginnt am 23. September um 18.30 Uhr. „Auch Corona-Zeit ist Kommunikationszeit“, so Klima-Netzwerkerin Petra Schepsmeier von der „Energie Agentur NRW“, die auch den zweiten Vortrag moderieren wird. „Wir kommen auch online sehr gut ins Gespräch und können umfassend informieren!“

Für diesen Vortrag sei die Anmeldung bis zum 23. September möglich per Mail an „c.roettger@kreis-hoexter.de“ oder per Telefon unter 05271/9654215. „Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig per E-Mail einen Link, der direkt zur Veranstaltung führt“, erklärt Carolin Röttger. Bei technischen Fragen und Schwierigkeiten unterstütze Petra Schepsmeier unter der Telefonnummer 0171/9833034. Weitere Informationen zu den Vorträgen sowie Themenflyer zum Download gibt es im Internet unter „www.klimaschutz.kreis-hoexter.de“.

## REINGEKLIKT WESTFALEN-BLATT.DE

- Der Bericht über den Festakt der Tiefbauingenieure, die vor 60 Jahren ihr Examen abgelegt haben, interessiert viele Leser.

Folgen Sie uns auf:



## Hier stehen Blitzer



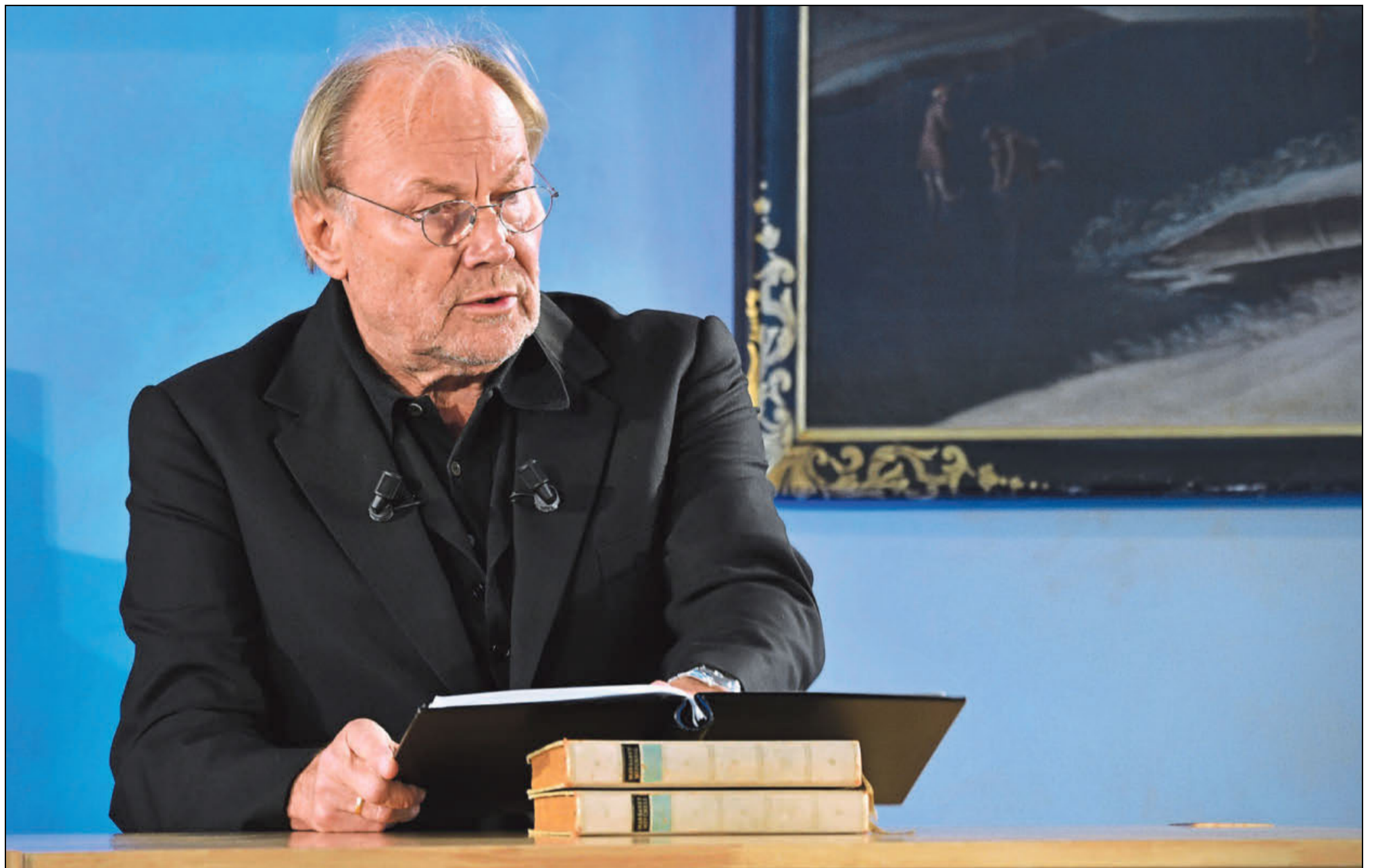
### Dienstag

- Steinheim-Eichholz, B 252
- Bad Driburg, Lange Str.
- Stahle, B 83
- Brenkhausen, B 239

### Mittwoch

- Höxter, B 64
- Warburg, Landfurt
- Bühne, L 763
- Herstelle, B 83

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen im Kreis vor.



Klaus Maria Brandauer ist einer der bedeutendsten Schauspieler deutscher Sprache. In Corvey las er die Novelle „Der Bär“ des Erfolgsautors William Faulkner. Fotos: Harald Iding

# Wandel einer unberührten Wildnis

Oscar-Preisträger Brandauer und Cellistin Wiesmaier brillieren beim Kunstfest in Corvey

■ Von Dagmar Korth

**Höxter** (WB). Das zweite „Via Nova Kunstfest“-Wochenende in Corvey ging am Sonntag mit einer Lesung und Musik zu Ende.

Der große Schauspieler Klaus Maria Brandauer las im Kaisersaal. Begleitet wurde Brandauer von der Cellistin Maria Magdalena Wiesmaier, mit der ihn schon eine lange Zusammenarbeit bei Lesungen in Wien, Frankfurt oder Berlin verbindet.

Obwohl der Schauspieler und Regisseur Brandauer in mehr als 50 Jahren Theaterleben viele bedeutende Filme gedreht hat und immer wieder in großartigen Rollen am Theater brillierte, ist er dem Publikum vor allem durch die exzellente Darstellung des Hendrik Hoefgen im 1981 entstandenen Film „Mephisto“ unvergessen.

Für diese Rolle bekam er den

Oscar als bester ausländischer Schauspieler. Klaus Maria Brandauer las die Novelle in Corvey „Der Bär“ des amerikanischen Literaturnobelpreisträgers William Faulkner. Er tat das so eindringlich und überzeugend, dass das Publikum gebannt seiner ausdrucksstarken Stimme lauschte.

Wie ein Magier entführte er seine Zuhörer in die weiten Wälder und Landschaften Amerikas.

### IM EINKLANG MIT DER NATUR

Zu den Menschen, die schon immer in den Wäldern im Einklang mit der Natur und der Realität von Werden und Vergehen lebten, zählt Sam (der Nachkomme eines Indianerhäuptlings), der alle Geheimnisse des Waldes kennt und den jungen Isaac die Schönheit und die Geheimnisse von Pflanzen und Tieren lehrt. Wortgewaltig und in einer starken

Sprache schildert William Faulkner den Wandel einer unberührten Wildnis, die durch die einbrechende Zivilisation ihren Charme verliert und letzten Endes unweiderbringlich zerstört wird.

Die Moderne hält unerbittlich Einzug mit Eisenbahnbau und Holzwirtschaft. Doch zuweilen konnte man innehalten und die mächtigen Sprachbilder Faulkners auf sich wirken lassen, denn dann spielte Maria Magdalena Wiesmaier Cello – Stücke von Peter Sculthorpe, John Tavener und Max Reger. Sie spielte sehr differenziert und beim wehmütigen Klagen des Cellos konnte man eine Verbindung zum zuvor gehörten Text ziehen, sehr nachhaltig betörten die zerbrechlichen Töne der „Max Reger“-Improvisation.

Das Publikum wusste die beiden Künstler gebührend zu schätzen und dankte mit viel Applaus



Maria Magdalena Wiesmaier erhielt bereits mit sechs Jahren ihren ersten Cellounterricht. Sie studierte in Weimar und London.

# Bürgerforum auf dem Marktplatz

Reger Ideenaustausch – Entwurf für Umgestaltung des Güterbahnhofs vorgestellt

**Höxter** (WB). Zu einem gut besuchten Bürgerforum ist die Informationsveranstaltung auf dem Höxteraner Marktplatz am Sonntagmittag geworden. Dort hatten interessierte Bürger 90 Minuten lang Gelegenheit, sich aus-

zutauschen und Ideen zu sammeln. Auf Flipcharts und Whiteboards konnten sie ihre Vorschläge gleich festhalten. Eine Forderung: Junge Künstler aus Höxter sollten die Möglichkeit bekommen, ihre Werke unkompliziert

auszustellen. „Und ich wünsche mir, dass für Talente entsprechende Übungsräume, zum Beispiel für Nachwuchsbands, bereitgestellt werden“, so eine Mutter.

Bürgermeisterkandidat Daniel Hartmann aus Höxter hatte mit

seinem Team diesen Meinungsaustausch plus Ideensammlung angestoßen. Auch das Thema „Neue Nutzung des alten Güterbahnhofs“ rückte verstärkt in den Fokus. Ein erster Entwurf der Bauzeichnung stieß auf positive Resonanz. „Ich halte den Güterbahnhof für einen idealen Veranstaltungsort. Bürger könnten sich bei der Umgestaltung mit einbringen“, sagte Hartmann. Ausstellungen und kleine Konzerte wären dort problemlos möglich. Hartmann: „Eine Bürgerbeteiligung halte ich für sehr wichtig. Der Güterbahnhof ist ein Gebäude, das erhalten werden muss. Das haben mir viele gesagt. Es soll aber keine Konkurrenz werden zu bestehenden gastronomischen Angeboten oder dem Jugendzentrum („Juzi“) der Stadt. Das Vorhaben könnte mit in die LGS eingebunden werden.“ Von der Jugend kamen weitere Vorschläge: Grillplatz mit Feuerstelle, Wasserspielplatz und „Nacht-Flohmärkte“. Übrigens: Beim „KuStall“ in Ottbergen habe es auch funktioniert, aus einem alten Gebäude dank Bürgerengagement eine echte „Begegnungsstätte für alle“ zu entwickeln.

## Gemeinwohl in Höxter

**Höxter** (WB). Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ kommt nach Höxter, ein erstes Treffen ist geplant. Eine Sprecherin: „Mit ehrenamtlicher Arbeit dazu beitragen, dass Mensch, Umwelt und Wirtschaft in ein besseres Gleichgewicht kommen – das geht nun auch in Höxter.“ Die Regionalgruppe der Gemeinwohl-Ökonomie trifft sich am 30. September um 19.30 Uhr erstmals in der Kreisstadt (der Treffpunkt werde noch festgelegt). Dabei geht es zunächst einmal ums Kennenlernen und Vernetzen von Menschen, die sich beispielsweise für Naturschutz, soziale Gerechtigkeit oder die Weiterentwicklung von Demokratie und Mitbestimmung interessieren. Solche Themen und Werte wie Menschenwürde und Solidarität nimmt die „Gemeinwohl-Ökonomie“ in den Blick. Sie gibt Firmen und Stadtverwaltungen Werkzeuge an die Hand, um neben den harten Finanzzahlen auch die eigenen Beiträge zum Gemeinwohl systematisch zu verbessern. Um die Idee voran zu bringen, ist eine weltweite Bewegung entstanden. Anmeldungen nimmt ab sofort die Koordinatorin Eike Spellerberg entgegen unter „hoexter-lippe@ecogood.org“.



Bürgerforum: Auf dem Marktplatz haben sich Interessierte informiert und rege Ideen ausgetauscht.